

Frühling | März - Mai 2026

mitfahren

Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Versmold



Wasser für alle

Aktuelle Informationen aus unserer Gemeinde gibt's auch im Internet: www.evangelisch-in-versmold.de



Thema

7 Das Thema „Wasser“ ist vielfältig. Wasser ist ein lebenswichtiges Gut. Es ist umkämpft und führt oft genug in der Verteilung zu Ungerechtigkeit.

Kinder

11 Thema Taufe im Konfi³: Wir basteln Zauberblumen. Die Papierblumen wirken zunächst unscheinbar. Bei der Berührung mit Wasser entfalten sie sich – wie von Zauberhand. Alle staunen.

Fundraising

10 Fundraising – neues Konzept „Stelle wert“ Die Mittel kommen weiterhin zu 100 Prozent der Kinder- und Jugendarbeit zugute.

Konfi ^{7/8}

11 Das Team für Vielfalt und Demokratie an der CJD-Sekundarschule koordiniert und fördert demokratische Strukturen sowie Partizipation, gibt diskriminierungskritische Impulse und arbeitet für ein soziales und verständnisvolles Miteinander an der Schule.

Mitten im Leben

20 Aus dem Tagebuch eines Trampeltiers: „Ich bin Profi-Schnelltrinker. Eine Badewanne schaffe ich locker in unter 15 Minuten.“

Diakonie

24 Das Generationenprojekt „Jung trifft Alt“ in der Wohngemeinschaft am Wissmannshof bereichert den Alltag der Bewohner und Bewohnerinnen auf ganz besondere Weise.

Editorial

Liebe Leser*innen,

angeregt durch das diesjährige Spendenprojekt von „Brot für die Welt“ haben wir uns in dieser Ausgabe von „mitfahren“ mit dem Thema „Wasser“ auseinandergesetzt. „Wasser für alle“ – leider keine Selbstverständlichkeit. Wie bei so vielen Gütern der Erde gibt es auch hier ein Ungleichgewicht sowie Ungerechtigkeit in der Verteilung. Die zerstörerische Seite des Wassers wird genauso in den Blick genommen wie ein wahrer Künstler im Umgang mit Wasser. Erfahren Sie etwas über Kamele, über Machtkämpfe um Wasser, über Blumen, die im Wasser zu Zauberblumen werden ... Darüber hinaus gibt es einiges aus der Gemeinde zu berichten. Viel Spaß beim Entdecken.

Ihre
Susanne Absolon



Thema

- 4 angedacht
- 5 die andere Seite
- 6 -9 zum Thema

Kinder

- 11 Konfi3
- 12 Konfi 7/8

Jugend

- 13 JuZ Westside
- 16 CVJM

Mitten im Leben

- 18 Mitten im Leben
- 19 Unterstützerkreis
- 20 Kirche anderswo

Diakonie

- 22 Diakonie
- 23 KvB

Musik

- 24 Petri Musik

Rubriken

- 2 Inhalt/editorial/Impressum
- 10 ne Stelle Wert
- 14 Gottesdienste
- 20 Termine
- 25 Abschied Petra Lichtfuhs
- 26 Hallo Sinja Cosfeld
- 27 Gustav-Adolf-Werk e.V.
- 28 Adressen

Impressum

Herausgeberin
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Versmold
An der Petri-Kirche 3
33775 Versmold

Redaktion
Susanne Absolon (V.i.S.d.P.)
Gitta Brandt · Dr. Sven Keppler
Jutta Appelbaum

Redaktionsanschrift
Gemeindebriefredaktion
An der Petri-Kirche 3
33775 Versmold

Gestaltung, Satz und Layout
Andras Design | Andra Queisser
kontakt@andras-design.de

Druck
Meo Media
48369 Saerbeck

Auflage,
3.600 Exemplare

Erscheinungsweise
dreimonatlich · 4 Ausgaben im Jahr

Bildnachweise:
Nutzung für Abonnenten des
"Gemeindebrief - Magazin für Öffent-
lichkeitsarbeit" in nichtkommerziellen
Publikationen und auf der Homepage
der Kirchengemeinde.

Titel: Freepik

Wir drucken
auf Recycling-
papier!



ANGEDACHT



Bild: © Lisa Ketges/Daniel Simon (privat)

Die Urflut

„Am Anfang schuf Gott den Himmel und die Erde. Und die Erde war wüst und leer, und Finsternis war über der Urflut; und der Geist Gottes schwebte über dem Wasser.“ (Gen 1,1-2)

Am Anfang war das Wasser. So beginnt die Bibel, mit dem ersten Bericht über die Schöpfung der Welt. Mit der Urflut, dem Wasser, das zuerst da war, bevor Gott die Erde schuf. Es war überall. Chaotisch, laut, brausend, schäumend, reißend. Dunkel, vielleicht auch kalt. Aber außer dem Wasser ist da noch etwas: In sich ruhend, still, unbewegt schwebte der Geist Gottes über diesem Wasser. Ein helles Licht in der chaotischen Dunkelheit. Ich finde sie unheimlich, diese Urflut, dieses brausende Wasser.

Obwohl doch damit etwas Gutes beginnt. Gott trennt Wasser und Land, dann Licht und Dunkelheit. Sie ergänzen einander, gehören zusammen. Gott wirft das Wasser nicht raus und schafft es nicht ab. Wasser ist die Grundlage seiner Schöpfung.

Es umgibt uns, sichtbar, wenn es regnet, wenn der Nebel aufsteigt, wenn wir im Meer baden, wenn wir es trinken. Unsichtbar als Teil unserer Körper, der Pflanzen und Tiere um uns herum. Es ist lebensnotwendig. Und trotzdem bleibt das Wasser mir in dieser Geschichte vom Anfang ein bisschen fremd. Ich kann es nicht fassen, schon gar nicht beherrschen. Ich halte respektvoll Abstand vor dieser Urgewalt. Das

Wasser gehorcht mir nicht. Es gehört nur Gott, und Gott beherrscht es. Gott nutzt es, um daraus das Schönste zu schaffen, was ihm einfällt: unsere Welt, mit allen Tieren, Pflanzen und mit uns. Es ist Gottes Schöpfung. Ich kann darin Gottes Geist erkennen, die Geistkraft, die auch ganz am Anfang war. Denn da, wo Gottes Geist und das Wasser, die Urflut, Finsternis und Licht zusammenkommen, beginnt das Leben.

Lisa Ketges

DIE ANDERE SEITE

Herrliches gefährliches Wasser

Es ist so herrlich, am Wasser zu sein. Das Meer rauscht, die Wellen rollen an den Strand. Wer liebt es nicht, barfuß da zu laufen, im Sand und im Wasser. Mir passiert dabei öfter das Missgeschick, dass eine Welle dabei ist, die mit etwas mehr Schwung als gewöhnlich angerollt kommt. Sie kommt so hoch, dass auch die Hose nass wird. Wenn es nicht gerade heiß ist, ist das nicht so ein angenehmes Gefühl, mit der nassen Hose weiterzulaufen. Aber jetzt mal ehrlich: Das ist Jammern auf sehr hohem Niveau. Erst recht, wenn man bedenkt, wie die andere Seite des Meeres in Wirklichkeit aussieht. Trotz moderner Technik gibt es immer wieder Unfälle auf hoher See. Ein Schiff sinkt, ein Matrose geht über Bord. Da wird das herrliche Meer zur tödlichen Falle. Ganz zu schweigen von den Wattwanderern, die in Lebensgefahr geraten. So herrlich das Meer ist, so bedrohlich und vernichtend kann es auch sein.

Wunderschön ist es ebenfalls, wie sich der Fluss durch die Landschaft schlängelt. Durch Wiesen und Felder, viele Täler bekommen durch den Fluss, der sich dort seinen Weg gesucht hat, etwas dermaßen Romantisches, dass sie zu einer beliebten Urlaubsregion werden. Mit der anderen Seite eines so schönen Flusses fest verbunden ist der Begriff Ahrtal. Seit Juli 2021 hat es traurige Berühmtheit erlangt, nachdem die Wassermassen so viel zerstört haben. Aber auch die Menschen an der Lenne und Volme beispielsweise mussten die gleiche Erfahrung machen. Und in unregelmäßigen Abständen wird über die Elbe und andere große Flüsse berichtet, die über die Ufer treten. So herrlich Flüsse sind, so bedrohlich und vernichtet können sie auch sein.

Schließlich führt mir die biblische Geschichte von der Flucht aus Ägypten die zwei Seiten des Wassers deutlich vor Augen: Die Teilung des Meeres, durch die die Israeliten trockenen Fußes fliehen können, wird für sie zur Rettung. Gott erweist sich als der, dem die unvorstellbar großen Wassermassen gehorchen. Was für die einen die Rettung bedeutet, bringt für die anderen Tod und Zerstörung, als sich das Meer hinter den Israeliten wieder schließt und die Verfolger unter sich begräbt.

Herrlich und gefährlich – wir haben das ganz große Glück, dass wir Wasser meistens nur von der herrlichen Seite kennenlernen. Die gefährliche Seite jedoch zu unterschätzen, kann fatale Folgen haben.

Susanne Absolon





Jörg Boethling/Brot für die Welt

Wasser für alle – 59. Aktion von Brot für die Welt

Auf ihrer Webseite stellt „Brot für die Welt“ die diesjährige Aktion vor und ruft dazu auf: „Ohne Wasser gibt es kein Leben und kein Wachstum. Kaum vorstellbar, dass fast 2,1 Milliarden Menschen auf der Erde keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser haben. Das evangelische Hilfswerk Brot für die Welt stellt deshalb das Recht auf Wasser für alle ins Zentrum der neuen Spendenaktion.“

Das Thema „Wasser“ ist vielfältig. Wasser ist ein lebenswichtiges Gut. Es ist umkämpft und führt oft genug in der Verteilung zu Ungerechtigkeit. Unter ganz unterschiedlichen Aspekten wird das Thema behandelt. Wertvolle Informationen über die

einzelnen Aspekte finden Sie auf der Webseite:

www.brot-fuer-die-welt.de/gemeinden/wasser-fuer-alle/

Dort finden Sie zu den folgenden Kurzbeiträgen weitergehende Infos.

Klimawandel – Eine Bedrohung für die Ernährung

Der Klimawandel verschärft die globale Wasserkrise, was vor allem in den tropischen und subtropischen Breiten schwerwiegende Folgen für die Landwirtschaft haben wird. Insbesondere ärmeren Ländern droht, dass sich die Ernährungslage verschlechtert.

Wasserbedarf für den Ackerbau – Von Durst und Dürren

Die massive Ausweitung der intensiven Bewässerungslandwirtschaft hat in den letzten Jahrzehnten zu mehr Ernährungssicherheit beigetragen. Allerdings verursacht sie oft beträchtliche Umweltprobleme. Die übermäßige Nutzung des erneuerbaren Süßwassers und der Grundwasservorkommen hat in vielen trockenen Regionen der Welt bereits heute bedrohliche Ausmaße angenommen.

Die Bedeutung der Binnenfischerei

Kleine Fänge, große Wirkung

Die Kleinfischerei in Binnengewässern leistet in vielen Entwicklungsländern einen wichtigen Beitrag zur Überwindung von Hunger und Reduzierung von Mangelernährung. Gerade für die Ärmsten ist Fisch vielerorts essentiell für die Versorgung mit Eiweiß und Mikronährstoffen. Doch die Kleinfischer an Flüssen und Seen sind bedroht.

Aquakultur – Chancen und Risiken

Als Aquakultur wird die kontrollierte Aufzucht von Speisefischen oder Krustentieren in Meeren, Teichen, Flüssen oder überschwemmten Feldern bezeichnet. In den letzten dreißig Jahren wuchs ihr Anteil an der weltweiten Fischproduktion von drei Millionen Tonnen auf 41 Millionen Tonnen im Jahr, nach Angaben der Welternährungsorganisation. Das ist ein Wachstum um 1270 Prozent – Tendenz weiter steigend.

Nomaden – Wasser für die Viehherden

Fast 200 Millionen Menschen leben weltweit von der traditionellen nomadischen und semi-nomadischen Tierhaltung. Durch Klimawandel und Ausweitung der Bewässerungslandwirtschaft geraten sie mehr und mehr unter Druck. Immer häufiger kommt es zwischen Nomaden und Bauern zu gewaltsam ausgetragenen Konflikten um Land und Wasser.

Energie, Nahrung und Wasser – Zusammenhänge erkennen

Wasser, Energie und Landwirtschaft sind eng miteinander verknüpft. In der Landwirtschaft werden große Mengen Wasser und Energie gebraucht, um Nahrung anzubauen, zu transportieren und zu verarbeiten. Gleichzeitig wächst besonders in vielen Entwicklungs- und Schwellenländern der Energiebedarf von Industrie und Städten, auch für die Trinkwasserversorgung. Das birgt Konflikt-Potenzial.

Wassergrabbing – Investoren sichern sich Wasser-Reserven

Investoren kaufen seit mehreren Jahren großflächig Land in Entwicklungsländern oder pachten es langfristig. Dabei geht es auch um den Zugang zu Wasser, zum Beispiel für die Bewässerung. Die Interessen der Kleinbauern, Fischerinnen und Nomaden, deren Existenz vom Wasser abhängt, kommen bei den Verhandlungen oft zu kurz.

Wasserkonflikte – Streit um Flüsse

Wasser ist eine knappe und lebenswichtige Ressource, was zu Interessenkonflikten über Verteilung und Nutzung führt. Die Ernährungssicherheit und das wirtschaftliche Wachstum vieler Länder hängen vom Wasserzufluss aus anderen Staaten ab. Manche fürchten deshalb, es könnte in Zukunft zu Kriegen um Wasser kommen.

Wasserknappheit – Wie der Welthandel das Wasser verknappt

Wasser bedeutet Leben, doch in vielen Regionen der Erde wird das Wasser knapp. Intensive Landwirtschaft und Industrie verbrauchen am meisten und der Klimawandel verschärft die Wasserknappheit noch. Ganze Regionen verwandeln sich in Wüsten mit katastrophalen Folgen für Mensch und Umwelt.



Die 4 Elemente

Was passiert, wenn Du Erde mit Wasser verrührst? Wenn Du Feuer dazubringst und Luft einbläst? Es entsteht – die ganze Welt!

Du glaubst mir nicht? Die Alten waren überzeugt, dass unsere Welt letztlich nur aus diesen 4 Elementen besteht. Heute lernst Du in der Schule: Es gibt viel mehr Elemente. Genau genommen 118, von Wasserstoff bis Oganesson. Aber wer kann sich das vorstellen? Wer hat schon mal Oganesson gesehen? Das geht auch gar nicht, weil es schon wieder zerfällt, kaum dass es sich gebildet hat.

Wie anschaulich sind dagegen die 4 Elemente! Und jedes steht für etwas, was Du genau kennst. Die Erde steht für alles Feste in der Welt. Wasser für alles Flüssige. Luft für das Gasförmige. Und Feuer für die Energie, die alles verändert.

Als in Griechenland kluge Menschen über die Natur nachdachten, stießen sie auf die 4 Elemente. In ihnen fanden diese ersten Naturphilosophen alles, was für die Welt nötig ist. Und auch

der Bibel ist dieses Denken vertraut. Als Gott den Menschen entstehen lässt, da steigt zuerst Wasser aus der Erde hervor. Aus dem Gemisch wird der Mensch geformt. Und lebendig wird er, als ihm die Luft in die Nase fährt – der Atem des Lebens.

Ja, es stimmt schon: Unsere moderne Technik wäre nicht denkbar, wenn die Forschenden bei den 4 Elementen stehen geblieben wären. Aber es ist unglaublich anregend, über die Vier nachzudenken. Sie beleben die Anschauung. Zum Beispiel: Gibt es nicht auch bei den Menschen 4 Elemente, nämlich 4 Temperamente? Die aufbrausenden Choleriker sind wie das Feuer. Die beständigen Phlegmatiker wie die Erde. Lebhaftes Sanguiniker flirren wie die Luft. Und die Weite des Ozeans steht für die melancholische Tiefe der Seele.

Jedem Element entspricht auch ein Gemeindebrief im Jahr 2026. Entdecken wir gemeinsam die Geheimnisse der Welt und beginnen wir mit dem Wasser!

Sven Keppler



Heilsames Wasser? Gibt's das?

Tatsächlich gibt es Wasserquellen, denen eine heilende Wirkung nachgewiesen ist. Aber was ist eine Heilwasserquelle? Eine Heilwasserquelle entspringt natürlich, und wird nicht künstlich aufbereitet. Das Wasser ist medizinisch wirksam, wirkt heilsam auf die Verdauung, für die Haut und Atemwege. Heilwasser ist natürliches Wasser, das bestimmte Mineralstoffe oder Gase enthält. Es wird therapeutisch angewendet als Bad, Trinkkur und Inhalation. Eine Heilwasserquelle muss amtlich geprüft und zugelassen sein. Deutschland hat über 150 anerkannte Heilwässer – mehr als fast jedes andere Land. Anerkannte Heilwasserbäder haben ein „Bad“ in ihrem Namen, wie zum Beispiel Bad Rothenfelde, wo die Sole, also salzhaltiges Wasser, im Zentrum der Gesundheits- und Kurangebote steht.

Doch schon allgemein ist Wasser für die Gesundheit des Körpers unerlässlich.

Nährstoffe, Sauerstoff und Hormone werden über Wasser im Blut verteilt. Nieren brauchen Wasser, um Abfallstoffe auszuscheiden. Jede Zelle arbeitet nur richtig, wenn sie gut mit Wasser versorgt ist. Wasser befeuchtet die Haut und die Schleimhäute, was zu einer besseren Schutzbarriere gegen Keime dient.

Wasser kann auch medizinisch unterstützen. Bei Fieber, Durchfall oder Infekten ist Wassertherapeutisch notwendig. Die Wundreinigung mit sauberem Wasser senkt Infektionsrisiken. Und Spülungen (z. B. Nase, Augen) helfen, Reizstoffe zu entfernen.

Wasser kann außerdem gut für die menschliche Psyche sein. Es beruhigt das Nervensystem. Allein das Geräusch von fließendem Wasser kann Stress abbauen. Deshalb wirkt das Rauschen des Meeres, der Regen und Bäder entspannend. Rituale wie entspanntes Baden oder Teetrinken signalisieren dem Gehirn: Ich kümmere mich um meinen Körper. Schließlich aktiviert Entspannung auch Selbstheilungskräfte im menschlichen Körper.

Wasser bedeutet Leben im ganzheitlichen Sinn.

Rüdiger Schwulst



'NE STELLE WERT!

Wir sind ein Aktionskreis der ev. Kirchengemeinde Versmold. Uns liegt die Kinder- und Jugendarbeit sehr am Herzen, und wir engagieren uns deshalb seit 2000 darum, die 2. Fachkraftstelle im CVJM zu finanzieren.

Dadurch wurde bereits viel erreicht – dennoch möchten wir ab 2026 unseren Arbeitsbereich weiter stärken, erweitern und uns positiv für die Zukunft aufstellen, um die aktuelle Arbeit zu erhalten, auszubauen, zu erweitern und weiterzuentwickeln. Das heißt auch, dass die Spenden nicht nur der Finanzierung „einer Person“ zugute kommen, sondern darüber hinaus die Zukunft der Kinder- und Jugendarbeit langfristig sichern.

Ziel ist es, die Mittel der Kirchengemeinde für die Kinder- und Jugendarbeit um **10.000 Euro** aufzustocken.

Damit gewinnen wir die Chance, Kinder und Jugendliche kontinuierlich zu begleiten und zu fördern.

DAS BIETET DIE KINDER- UND JUGENDARBEIT IM CVJM UND IN DER EV. KIRCHENGEMEINDE

Baby- und Kleinkindschar | Kinderkirche
Jungschar von 6-12 Jahren | Konfiarbeit
Just 4U - Jugendtreff ab 12 Jahren | Jugendgottesdienst
TEN SING - Kulturprojekt ab 13 Jahren | Stammtisch -
ab 18 Jahren | Sommer- und Wochenendfreizeiten für
Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene | Schulungen
und Seminare für ehrenamtliche Mitarbeiter*innen

Du warst selbst schon als Kind / Jugendliche*r im CVJM oder in der Kirchengemeinde aktiv, kennst jemanden oder Deine eigenen Kinder sind nun dabei und möchtest etwas zurückgeben oder uns einfach nur so unterstützen? Dann freuen wir uns über Deine Spende!

Jeder noch so kleine Beitrag trägt dazu bei, dass unsere vielfältige Arbeit fortgeführt werden kann. Vielleicht kannst Du Dich ja sogar entschließen, uns mit einer Dauerspende zu unterstützen und damit die Kinder- und Jugendarbeit kontinuierlich zu stärken.

DANKE FÜR DEINE SPENDE

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchengemeinde
IBAN: DE09 4785 0065 0109 0008 10
Verwendungszweck: Stelle wert

Vielen Dank im Namen des StelleWert Teams 
Andra Queisser

Zauberhaft Die Zauberblume und die Taufe – ein besonderes Zeichen

Es ist Donnerstag, 15:30 Uhr, Im Gemeindehaus wird es voll und laut! Aus den unterschiedlichen Orten rund um Versmold kommen Kinder zu Konfi³. Wir spielen, singen, basteln und sehen ein Puppentheater. Es gibt ein Treffen mit einem besonderen Moment. Da nehme ich jedes Mal wahr, wie die Augen glänzen und die Kinder staunen. Man hört immer wieder: „Boaaaaaah, wie cool!“ Denn wenn wir im Konfi³ über die Taufe sprechen, geht es um mehr als Wasser und ein Taufbecken. Es geht um Erinnerung und Vorbereitung, denn Gott sagt uns in der Taufe zu, dass wir zu ihm gehören. Er kennt unseren Namen – und dieser Name ist etwas ganz Besonderes. Bei der Taufe wird er ausgesprochen, verbunden mit dem Versprechen: „Du bist mein Kind.“

Passend zum Thema basteln wir eine Zauberblume. In jede Zauberblume schreiben wir einen Namen. Die Blütenblätter sind nach innen gefaltet. Wenn sie so gefaltet daliegt, wirkt sie unscheinbar. Doch sobald sie das Wasser berührt, beginnt die Blume sich zu entfalten – wie von Zauberhand. Das

Papier saugt sich voll, die Blütenblätter öffnen sich, und alle staunen!

Wenn sie sich öffnet, sehen die Kinder: Mein Name ist sichtbar, er geht nicht unter. So wie das Wasser im Taufbecken uns an die Taufe erinnert, erinnert die Zauberblume daran: Gott vergisst uns nicht. Er lässt uns immer wieder neu anfangen, wie eine Blume, die sich öffnet und ihre Schönheit zeigt. Wir können ebenfalls aufblühen, wenn wir spüren: Gott kennt mich, er ruft mich beim Namen und begleitet mich jeden Tag. Er meint es gut mit uns.

Die Taufe ist ein Geschenk, das bleibt – ein Zeichen der Liebe Gottes, die uns trägt. Jedes Mal, wenn wir eine solche Blume bei Konfi³ basteln und aufblühen sehen, erinnern wir uns daran, dass wir getauft sind. Wir gehören zu Gott. Einfach zauberhaft!

Gott spricht: „Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein.“ (Jesaja 43,1)

Christian Stephan



fahrplan

Termine Krabbelgruppen

Oesterweg: Donnerstags · 16:00 Uhr
Kindergarten Oesterweg · Müllerweg 4
Kontakt für Infos und Anmeldung:
Nadja Schmidt · Tel. 2778

Kinderkirche

Für Kinder zwischen 4 bis 6 Jahren
Von 10 Uhr bis 12 Uhr im Gemeinde-
haus an der Petri Kirche

Termine CVJM

Babyschar

dienstags · 09:30 Uhr – 11:00 Uhr
für alle Babys im ersten Lebensjahr

Kleinkindschar

ca. 1-2x im Monat
Sprechen Sie uns für weitere Infos und Termine
gerne an (auch per Facebook oder Instagram)

Jungschar 6-12 Jahre

freitags · 17:00 Uhr – 19:00 Uhr
außer in den Ferien



Team ViDe – Vielfalt und Demokratie

Hallo ihr Lieben,
Wir sind Lars und Leia und bilden zusammen das Team für Vielfalt und Demokratie (ViDe) an der CJD-Sekundarschule Versmold. Als Team ViDe koordinieren und fördern wir demokratische Strukturen sowie Partizipation, geben diskriminierungskritische Impulse und arbeiten zusammen mit dem Team der Schulsozialarbeit für ein soziales und verständnisvolles Miteinander an der Schule.

Im Schulalltag sind wir in Arbeitsgemeinschaften verschiedener Jahrgänge mit Projekten und Pausenangeboten für die Kinder/Jugendlichen präsent. 2025 haben wir z.B. einen Friedenstag organisiert, welcher es allen Klassen der Schule ermöglichte, sich in Workshops mit Perspektiven zum Thema Frieden und friedlichem Zusammenleben auseinanderzusetzen. In diesem Jahr wird das erste große Projekt die Umsetzung und Betreuung der „Woche der Demokratie“ an der Sekundarschule im März sein. Des Weiteren haben wir die Koordination und Umsetzung der Verpflichtungen als Schule ohne Rassismus/Schule mit Courage übernommen.

Wir freuen uns sehr, als Teil dieser wertschätzenden und engagierten Gemeinde die Möglichkeit zu haben, aktiv an der Gestaltung einer friedvollen Zukunftsperspektive zu arbeiten.

Mit solidarischen Grüßen,
Lars und Leia Ulbrich



Das Jugendzentrum Westside im Flow

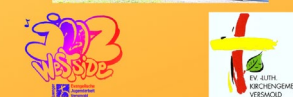
Alles fließt, so sprach einst der griechische Philosoph Heraklit. Nichts bleibt beständig, alles ist im Fluss und entwickelt sich ständig weiter.

So ist es auch im Jugendzentrum Westside. Unsere Besucher*innen kommen und gehen, verweilen mal länger, mal kürzer, mal eher im frühen Nachmittagsbereich, dann wieder eher im Abendbereich. Da ist es immer wieder angebracht, einen Blick auf unsere Öffnungszeiten zu werfen um zu schauen, ob sie noch mit dem Nutzungsverhalten unserer Besucher*innen übereinstimmen. Wann kommen die Jüngeren, wann die Älteren, wie lange bleiben sie? Was wünschen sie sich an Öffnungszeiten?

Das ganze Jahr 2025 haben wir unseren Fokus unter anderem auf diese Fragen gelegt und sind zu folgendem Ergebnis gekommen:

Seit Mitte Januar hat das Westside nun montags und mittwochs eine halbe Stunde länger auf, und zwar bis 20 Uhr. Freitags hat das Westside nun bis 21 Uhr

Das JUZ Westside hat seine Öffnungszeiten angepasst. Montags und mittwochs ist nun bis 20 Uhr geöffnet, freitags bis 21 Uhr.



geöffnet, statt wie bisher bis 20.30 Uhr. Viele Besucher*innen haben sehr positiv auf unsere Ankündigung reagiert. Sie finden es gut, dass sie nun etwas länger bleiben können. Mal schauen, wann wir unsere Öffnungszeiten das nächste Mal anpassen werden, denn: Alles ist ständig in Fluss.

Jens Schröder

fahrplan

Jugendzentrum Westside

Montag:
Offener Treff 15:30 – 20:00 Uhr
Offener Musiktreff mit David:
15.30 – 19.30 Uhr

Dienstag:
Kindercafé für 6–12 jährige:
16:00 – 19:00 Uhr

Mittwoch:
Offener Treff: 15:30 – 20:00 Uhr

Donnerstag:
Mädchentag ab 7 Jahre:
16:00 – 19:00 Uhr

Freitag:
Offener Treff: 15:00 – 21:00 Uhr

Sonntag:
Offener Treff: 15:00 – 18:00 Uhr

auskunft

Telefon: 05423 – 49911
E-Mail: team@juz-westside.de

ankoppeln

JuZ Westside im Netz:
www.juz-westside.de





Datum Name des Sonntags		Uhrzeit	Ort	Form (Leitung)
01.03. Reminiszere		10:00 Uhr	Petri Saal	Gottesdienst mit Abendmahl (S. Absolon)
		10:00 Uhr	Loxten	Gottesdienst mit Abendmahl (C. Stephan)
06.03. Freitag		17:00 Uhr	St. Michael	Gottesdienst zum Weltgebetstag (ökumenisches Team)
08.03. Okuli		10:00 Uhr	Petri Saal	Sonntagsvergnügen mit Abendmahl (C. Stephan)
15.03. Lätare		10:00 Uhr	Petri Saal	Gottesdienst mit Taufen (S. Keppler)
22.03. Judika		10:00 Uhr	KvB Haus	WortKlang-Gottesdienst zum Diakoniesonntag (A. Keppler)
		09:30 Uhr	Hesselteich	Gottesdienst zum Weltwassertag (S. Absolon)
		10:45 Uhr	Oesterweg	Gottesdienst zum Weltwassertag (S. Absolon)
28.03. Samstag		10:00 Uhr	Petri Saal	Kinderkirche (C. Stephan und Team)
29.03. Palmsonntag		10:00 Uhr	Petri Saal	Gottesdienst (A. Keppler)
		17:30 Uhr	Petri Saal	FaithTime (C. Stephan und Team)
02.04. Gründonnerstag		19:00 Uhr	Petri Saal	Abend der Lichter, Taizé-Gottesdienst mit Abendmahl (S. Keppler / L. Ketges)
03.04. Karfreitag		10:00 Uhr	Petri Saal	Gottesdienst mit Abendmahl (S. Absolon)
		16:00 Uhr	Start: St. Michael	Kreuzweg von St. Michael nach Petri (S. Keppler / L. Ketges)
		17:00 Uhr	Petri Saal	Musik und Text zum Karfreitag (H. Gronewold)
05.04. Ostersonntag		06:00 Uhr	Petri	Osternacht mit Abendmahl (C. Stephan)
		10:00 Uhr	Petri	Ostergottesdienst (S. Keppler / L. Ketges)
		09:30 Uhr	Hesselteich	Ostergottesdienst mit Frühstück (S. Absolon)
		10:00 Uhr	Loxten	Ostergottesdienst (C. Stephan)
		11:15 Uhr	KvBH	Ostergottesdienst (C. Stephan)



Datum Name des Sonntags		Uhrzeit	Ort	Form (Leitung)
06.04. Ostermontag		11:00 Uhr	Start: HG Peckeloh	Osterspaziergang mit Gottesdienst auf dem Hof Trockel (S. Keppler, Münsterstr. 147)
12.04. Quasimodogeniti		10:00 Uhr	Petri	Sonntagsvergnügen (C. Stephan)
19.04. Misericordias Domini		10:00 Uhr	Petri	Konfirmation Süd-Bezirk (S. Keppler)
		10:45 Uhr	Oesterweg	Gottesdienst (S. Absolon)
25.04. Samstag		10:00 Uhr	Petri Saal	Kinderkirche (C. Stephan und Team)
26.04. Jubilate		10:00 Uhr	Petri	Konfirmation Ost-Bezirk (S. Absolon)
		17:30 Uhr	Petri Saal	FaithTime (C. Stephan und Team)
03.05. Kantate		10:00 Uhr	Petri	Konfirmation Nord-Bezirk (C. Stephan)
09.05. Samstag		11:00 Uhr	Loxten	Festgottesdienst 60 Jahre Kita Loxten (C. Stephan)
10.05. Rogate		10:00 Uhr	Petri	Sonntagsvergnügen (R. Schwulst)
14.05. Himmelfahrt		10:45 Uhr	Glocke Oesterweg	Freiluftgottesdienst mit Goldhochzeit (S. Absolon)
		11:00 Uhr	Hof Künnemann	Gottesdienst (S. Keppler, Vorbruchstr. 3)
17.05. Exaudi		10:00 Uhr	Petri	WortKlang-Gottesdienst (A. Keppler)
23.05. Samstag		10:00 Uhr	Petri Saal	Kinderkirche (C. Stephan und Team)
24.05. Pfingstsonntag		10:00 Uhr	Petri	Festgottesdienst mit Taufen (C. Stephan)
		09:30 Uhr	Hesselteich	Pfingstgottesdienst (S. Absolon)
		17:30 Uhr	Petri Saal	FaithTime (C. Stephan und Team)
		11:00 Uhr	Wiltmann	Ökumenischer Gottesdienst (S. Keppler / L. Ketges)

Gottesdienst · Abendmahl · Sonntagsvergnügen · WortKlang · Taufen · Faith Time · Kinderkirche · Freiluft





Heiligabend Gemeinsam

Es war der 24. Dezember 2025, ein ganz besonderer Abend. Denn zum ersten Mal feierte ich in der Gemeinde in Versmold Heiligabend. Ich und viele weitere Menschen.

Ich bin Annalena Hartmann und ich mache gerade im CVJM Versmold mein Anerkennungsjahr zur Gemeindepädagogin. In den vergangenen Jahren durfte ich bereits mehrmals mit einer bunten Vielfalt von Menschen gemeinsam Heiligabend feiern, denn ich sah, wie viele Menschen sich Gemeinschaft wünschten. Und wo, wenn nicht in einem Gemeindehaus, bietet es sich an, an diesem besonderen Tag Gemeinschaft zu fördern?

Somit war es entschieden, auch 2025 möchte ich den Menschen diese Möglichkeit bieten. Ich sammelte ein wundervolles und engagiertes Team um mich herum. Gemeinsam planten wir Heiligabend. Doch nur mit einem Team ist es nicht geschafft. Wir machten viel Werbung und erzählten einiges über das

anstehende Projekt. Nach und nach kamen schließlich die Anmeldungen. Eine nach der Anderen. Bis wir an Heiligabend gemeinsam mit gut 25 Menschen feiern konnten.

Wir starteten mit einem Punschempfang und der Erweiterung des Buffets – denn die Gäst*innen brachten einiges an Salaten, Broten und/oder Nachtischen mit. Es gab ein herzliches Willkommen und eine kurze Erklärung des Abends, dann wurde gemeinsam gespeist. An den verschiedenen Ecken des Tisches konnte man den unterschiedlichsten Themen und Lachern lauschen. Der Raum war erfüllt von Wärme. Auch einige kurzentschlossene Menschen gesellten sich zu uns an den Tisch.

Wir hörten, wie der „Stern über Bethlehem“ die Weihnachtsgeschichte aus seiner Perspektive erlebte und sangen gemeinsam schöne Lieder. Wir brachten uns gemeinsam Weihnachtsgrüße in den unterschiedlichsten Sprachen bei und



lernten einander etwas kennen. Wir aßen, lachten, lauschten mitgebrachten Weihnachtsgeschichten und genossen die Gemeinschaft. Zum Schluss gab es für alle ein schönes Geschenk.

All dies wäre ohne diese unfassbar tolle Unterstützung nicht möglich gewesen. Vielen Dank an alle, die sich mit Organisation, Essen, Spenden und Aktionen beteiligt haben.

Es war uns eine Riesen Freude, euch zu begegnen, von euch zu erfahren und dieses Strahlen in euren Augen zu sehen. Vielen Dank für dieses besondere Heiligabend 2025

Annalena Hartmann

P.S. Sollten Sie Ihre Nachtschüssel vermissen, dann ist sie sicherlich noch bei uns

fahrplan

Termine CVJM

jeweils im Gemeindehaus
An der Petri-Kirche 3

JUNGCHAR (6 - 12 Jahre)
freitags · 17:00 Uhr - 19:00 Uhr

funTOASTisch (ab 12 Jahre)
mittwochs · open door ab 15:00 Uhr
Toast und mehr · 17:00 Uhr - 20:00 Uhr

NEU!

TEN SING
montags · 18:00 Uhr - 21:00 Uhr

FaithTime Gottesdienst
24.05. | 28.06. | 27.09.
17:30 bis 19:30 Uhr

ankoppeln

Weitere Infos zum CVJM Versmold
gibt's im Netz:
www.cvjm-versmold.de



Wussten Sie, dass...

... jeder Mensch in Deutschland etwa 126 Liter Trinkwasser im Durchschnitt verbraucht. „etwa für Körperpflege, Kochen, Trinken, Wäschewaschen oder auch das Putzen. Darin ist auch die Verwendung von Trinkwasser im Kleingewerbe zum Beispiel in Metzgereien, Bäckereien und Arztpraxen enthalten. Der überwiegende Anteil des im Haushalt genutzten Trinkwassers wird für Reinigung, Körperpflege und Toilettenspülung verwendet. Nur geringe Anteile nutzen wir tatsächlich zum Trinken und für die Zubereitung von Lebensmitteln.“ (Webseite des Umweltbundesamtes)

... es eine Reihe von kostenlosen Apps gibt, die Ihnen helfen, den täglichen Trinkbedarf einzuhalten? Zunächst wird auf Grund Ihrer Daten wie Gewicht, Größe, Alter, Fitnesszustand ... Ihr persönlicher Flüssigkeitsbedarf errechnet. Und dann schickt Ihnen Ihr Smartphone Erinnerungen, wann es wieder Zeit für ein Gläschen Wasser ist.

... Gletscher ca. 68,7 Prozent des Süßwassers auf der Erde speichern? Damit sind sie der größte Süßwasserspeicher. Die meisten Gletscher befinden sich in der Arktis und Antarktis (Quelle: Wikipedia)

... der Lithiumabbau einen hohen Verbrauch der Ressource Wasser verursacht? Vor allem im sog. Lithiumdreieck zwischen Chile, Argentinien und Bolivien schlummert dieser Rohstoff in der Erde. Zum Abbau wird die Sole durch Bohrlöcher an die Erdoberfläche gepumpt und chemikalisch behandelt. Über

den anschließenden Verdunstungsprozess wird das „weiße Gold“ gewonnen. Der weltweite Bedarf an Lithium-Ionen-Akkus für Elektrofahrzeuge wird zum Teil auf Kosten einer der wasserärmsten Regionen der Erde gedeckt.

... es in Bolivien im Jahr 2000 einen sogenannten Wasserkrieg gab? Die Menschen wehrten sich gegen die Privatisierung des städtischen Wassers, bei der Preiserhöhungen von bis zu 300 Prozent geplant waren, 2005 wurde in Bolivien das Recht auf Wasser anerkannt. Trotzdem sind bis heute hunderttausende im Süden des Landes nicht an das öffentliche Wassernetz angeschlossen.

... für eine Tasse Kaffee etwa 132 Liter Wasser gebraucht werden? „Denn so viel braucht durchschnittlich die Herstellung von sieben Gramm Kaffeepulver. Der weltweite Kaffeekonsum schluckt so viel wie in anderthalb Jahren den Rhein hinunterfließt: 120 Milliarden Kubikmeter. Das bedeutet aber nicht, dass Kaffeekonsum automatisch zu Wasserknappheit in den Anbaugebieten führt. In den meisten Regionen regnet es nämlich ausreichend, der Bedarf wird also durch grünes Wasser gedeckt.“ (www.geo.de)



Aus dem Tagebuch eines Trampeltiers

„Mann oh Mann, heute hat mein Mensch es aber wieder eilig! Und das, obwohl es heute so warm ist. Mein Mensch hat einen wichtigen Auftrag. Er soll losgehen und eine Frau für seinen Chef finden. Das weiß ich, weil ich die Ohren lang gemacht habe. Was Menschen alles erzählen, wenn sie denken, dass niemand zuhört... Wir haben uns also früh auf die Socken gemacht. Zum Glück habe ich meine gut gepolsterten Hufe, quasi meine persönlichen Barfußschuhe, immer an. So merke ich gar nicht, dass wir über Stock und Stein wandern. Mein Mensch hat mir noch ordentlich zu trinken gegeben, bevor wir losgegangen sind – eine große Badewanne voll. Natürlich wie immer erst kurz vor dem Abmarsch, aber das macht mir nichts aus. Schließlich bin ich Profi-Schnelltrinker. Eine Badewanne schaffe ich locker in unter 15 Minuten. Damit komme ich eine Weile hin, ich bin schließlich sparsam.

Auch meine Höcker stehen stabil, mein Mensch hat mich gut gefüttert. Aber wenn der Sand wieder mal überall knirscht, wünsche ich mir schon, dass ich am nächsten Brunnen ein bisschen Wasser bekomme. Hoffentlich ist da ein netter Mensch, der mir welches hochholt. Neulich kamen wir am Meer vorbei, da gab es aber nur Salzwasser. Mein Mensch hat gemeckert, für ihn ist das nichts – mir ist das egal, Hauptsache flüssig. Aber – oh, da passiert was! Wir halten an, ich muss Schluss machen. Bis bald, dein Trampeltier

P.S. Wo ich noch überall war? Schau mal nach: 1.Mose 24, Mk 10,25 und andere Kamel-Geschichten!“

Lisa Ketges hat dem Trampeltier ihre Stimme geliehen.

fahrplan

Termine

Ökumenischer Unterstützerkreis
Asyl Vermold Info: Pfarrerin Anja Keppler
05423-473595

Nähstube

im Pfarrheim an der St.-Michael-Kirche
Kämpenstr. 8
donnerstags 17:30 Uhr – 20:00 Uhr
Info: Christina Krößmann-Berg
05423-6523

Kinder-Kleiderkammer

Gemeindehaus An der Petri-Kirche 3
montags und freitags
10:00 Uhr – 12:00 Uhr
montags **mit Teestube**
15:00 Uhr – 17:00 Uhr

Friedensgebet am Montag

1. Montag im Monat 18:00 Uhr
Petri-Kirche

Ehrenamtliche Deutschkurse

Gemeindehaus An der Petri-Kirche 3
Donnerstag 9:00 Uhr – 11:00 Uhr
für Frauen
Weitere Angebote auf Anfrage

Ehrenamtliche Begleitung von Geflüchteten, Spenden

Info: Anja Keppler 05423-473595

TERMINE

& Gemeindekreise

FRAUENHILFE PECKELOH	FRAUENHILFE HESSELTEICH	FRAUENHILFE OESTERWEG
1. und 3. im Monat mittwochs 15:00 Uhr	1. und 3. im Monat mittwochs 14:30 Uhr	2. und 4. im Monat mittwochs 15:00 Uhr
11.03. Bärbel Pieper und die Hospizgruppe	04.03. Weltgebetstagsland Nigeria	11.03. Ein Nachmittag mit Astrid Lindgren
25.03. Ostern	18.03. -	25.03. Ein Nachmittag mit Vikarin Ketges
08.04. Sitzgymnastik mit Claudia Nollmann	01.04. April, April	08.04. O du fröhliche Osterzeit
22.04. Ein Nachmittag mit Lisa Ketges	15.04. -	22.04. Carmen Wacker bringt uns in Bewegung
06.05. Maigang	06.05. Besuch vom Patenkind Ernst	13.05. Rund ums Handarbeiten
20.05. Was Halt gibt: Lasst Schuhe sprechen	20.05. -	29.05. Ein Nachmittag mit Pfarrer Schwulst
Das nächste Frühstück ist am Sams- tag, 18. April, ab 9.30 Uhr		
		Offener Männertreff Im Gemeindehaus Loxten am 29. April

ABENDKREIS VERSMOLD	MITTWOCHSTREFF INNENSTADT	TERMINE
1-mal im Monat dienstags 18.30 Uhr Gemeindehaus an der Petri-Kirche	14 Tage mittwochs 15:00 Uhr Gemeindehaus an der Petri-Kirche	02.03. Friedensgebet (Ort: Andachtsraum)
06.03. 17.00 Uhr Weltgebets- tagsgottesdienst im kath. Pfarrheim	07.03. Mandalas malen	06.03. Weltgebetstag (Ort: St. Michael)
07.04. Ostern Weltweit	18.03. Joseph in Ägypten	08.03. Das besondere Frühstück
05.05. Spieleabend und Eisessen	01.04. Feierabendmahl	15.03. Diakoniesonntag
	15.04. Ein Nachmittag mit Lisa Ketges	28.03. Kinderkirche
	29.04. „Ich singe dir mit Herz und Mund“	29.03. FaithTime
	13.05. Mit Goethe in Italien	02.04. Taizé-Gottesdienst
	27.05. Spielenachmittag	03.04. Kreuzweg mit Musik & Text
		06.04. Osterspaziergang- Gottesdienst (Peckeloh)
		19.04. Konfirmation Süd
		21.04. Bunter Nachmittag ab 70 (Innenstadt)
		25.04. Kinderkirche
		25.04. Car Wash
		26.04. Konfirmation Ost
		26.04. FaithTime
		03. Konfirmation Nord
		04. Friedensgebet
		09. JubiläumsGD 60 Jahre TfK Loxten
		10. Das besondere Frühstück
		14. Gottesdienst Himmelfahrt (Künemann) & an der Oesterweger Bittglocke
		15. + 16. TEN SING Konzert
		19. Elternabend Konfi ⁸ (neuer Kurs)
		23. Kinderkirche
		24. FaithTime
		31. Gemeindefest

ABENDKREIS LOXTEN	FRAUENARBEIT IM KIRCHENKREIS
1-mal im Monat mittwochs 19.30 Uhr Gemeindehaus Loxten	24. April: Spaziergang durch Oester- weg mit anschl. Kaffeetrinken, 14:00 Uhr Treffpunkt am Ev. Gemeindehaus Oesterweg. Anmeldungen bis 20. April bei Renate Ordelheide (05204-4473).
06.03. (Freitag): 17.00 Uhr Welt- gebetstagsgottesdienst im kath. Pfarrheim	16. Mai: Besuch des Klosters Wiedenbrück, 13:00 Uhr Abfahrt Wanderparkplatz am Schloss Tatenhausen. Anmeldungen bis zum 7. Mai bei Petra Isringhausen (0521-874847).
25.03. „Für euch gegeben“ – wir feiern Tischabendmahl	
06.05. Fahrradtour zum Bio- bauernmarkt Hoffmeier. Start 13.45 Uhr in Loxten.	
Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag: Freitag, 6. März, 17:00 Uhr im katholischen Pfarrheim St. Michael. Anschließend gemeinsames Essen landes- typischer Speisen	



Generationenprojekt „Jung trifft Alt“

Mit Freude blicken wir auf ein besonderes Projekt in unserer Wohngemeinschaft am Wissmanns Hof. Seit letztem Herbst besuchen uns wöchentlich Schüler und Schülerinnen in der 8. Klasse des Gymnasiums. Sie kommen das ganze Schuljahr über und bereichern dort den Alltag der Bewohner und Bewohnerinnen auf ganz besondere Weise.

Die Jugendlichen gestalten ihre Besuche eigenständig, unterstützt von ihrer Lehrerin. Sie bringen viele gute Ideen und Engagement mit. Dabei entsteht ein abwechslungsreiches Programm, welches sowohl den Bewohnern und Bewohnerinnen als auch den Schülern und Schülerinnen große Freude bereitet. Zum Auftakt hatten die Schülerinnen ein Speed-Dating geplant, welches bei den Bewohnern sehr gut ankam. „Jung und Alt“ hatten sich viel zu erzählen.

Seitdem wurde gemeinsam gebastelt, gesungen, Rätsel gemacht, Kekse gebacken, gespielt... Besonders wichtig ist der persönliche Austausch zwischen



den Generationen. Die Begegnungen sind geprägt von Offenheit, Herzlichkeit und gegenseitigem Respekt. Unsere Bewohner und Bewohnerinnen erleben die Besuche als willkommene Abwechslung. Vor allem fühlen sie sich gesehen und wertgeschätzt. Gleichzeitig übernehmen die Jugendlichen Verantwortung und erfahren, wie bereichernd soziales Engagement sein kann.

Wir sind dankbar für dieses gelungene Projekt und für die Zeit, Kreativität und Herzlichkeit, die die Schülerinnen und Schüler mitbringen. Es ist ein schönes Zeichen gelebter Gemeinschaft, dass unseren Alltag nachhaltig bereichert.

Herzliche Grüße aus der
Wohngemeinschaft am Wissmanns Hof

Wie wichtig ist Wasser im Katharina von Bora Haus

Wasser ist die Grundlage allen Lebens. Das trifft auch auf unseren Alltag im Katharina von Bora Haus zu. Für unsere Bewohner und Bewohnerinnen ist Wasser unverzichtbar. Es ist zum Trinken, für die Pflege, für Hygiene und dient dem Wohlbefinden.

Für unsere Bewohnerinnen und Bewohner ist Wasser viel mehr als nur ein Durstlöscher. Ein Glas Wasser am Morgen nach dem Aufstehen, eine warme Dusche, ein warmes Fußbad, eine beruhigende Handwäsche sind Beispiele aus dem Alltag, wo Wasser eine besondere Rolle spielt. Im Sommer in großen Hitzephasen haben die Bewohner und Bewohnerinnen besonders viel Spaß dabei, ihre Füße draußen in einem Planschbecken zu baden und nebenbei ein Eis zu essen.

Viele ältere Menschen haben ein reduziertes Durstgefühl und müssen immer wieder ans Trinken erinnert werden. Ausreichende Flüssigkeitszufuhr ist wichtig für die Gesundheit, vor allem für die kognitiven Fähigkeiten sowie

den Kreislauf. Im Umgang mit Wasser ist Nachhaltigkeit sehr wichtig. Im Pflegealltag achten die Mitarbeitenden darauf, Wasser gezielt und sparsam einzusetzen, ohne dabei auf Komfort zu verzichten. Bei der morgendlichen Körperpflege wird das Wasser nur dann



aufgedreht, wenn es tatsächlich benötigt wird. Waschschüsseln werden bewusst gefüllt, statt das Wasser ständig laufen zu lassen. Kleine Handgriffe, die in ihrer Summe viel bewirken. In der Teeküche

wird nur so viel Tee zubereitet, wie wirklich getrunken wird.

Beim nachhaltigen Umgang mit Wasser hilft auch die Technik. So haben wir an den Waschbecken wassersparende Armaturen eingebaut, die den Wasserverbrauch reduzieren und automatisch nach einer bestimmten Zeit den Durchlauf stoppen. Ein bewusster Einsatz von Spül- und Waschmaschinen senkt ebenfalls den Wasserverbrauch. Unsere Bewohner und Bewohnerinnen wissen oft aus eigenem Erleben, wie wertvoll Wasser ist. Sie haben Zeiten erlebt, als Wasser aus Brunnen geholt werden musste. Einige von ihnen bringen Erfahrungen aus Zeiten mit, in denen Sparsamkeit selbstverständlich war. Sie erinnern in Gesprächen daran, dass es nicht immer selbstverständlich war, den Wasserhahn aufzudrehen. Diese Erinnerungen fließen in den Heimaltag ein und stärken das gemeinsame Bewusstsein für Nachhaltigkeit.

Kerstin Stuckmann





Die Kleinkunsthöhne im Gemeindegaa
Blues - Jazz - Folk - Gospel

© rüdigerpfeffer.de

Sonntag, 1. März 2026, 17 Uhr

Chihiro Masaki - Klavier & Sabine Seipelt - Querflöte

Zwei Musikerinnen, die seit 25 Jahren die Liebe zur Musik verbindet. Ihr Weg begann an der Hochschule für Musik in Detmold. Heute begeistern sie als erfahrene Pädagoginnen an der Musikschule für den Kreis Gütersloh e.V. Menschen jeden Alters und geben Ihre Inspiration weiter.

Ob Kammermusik oder solistisch - ihre Interpretationen vereinen Virtuosität und musikalische Tiefe zu einem eindrucksvollen Hörerlebnis.



Veranstalter:

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde,
An der Petri-Kirche 3, 33775 Versmold
Infos unter: www.evangelisch-in-versmold.de

Kontakt:
Pfarrer Rüdiger Schwulst, Tel. 0 54 23 / 9 5110 52
Ludger Ströker, Tel. 0 52 47 / 8 07 08

Eintritt frei, Spenden erwünscht

2 Jahre Petri-Musik: Rückblick und Ausblick

Im Jahr 2024 startete in unserer Gemeinde ein Musikprojekt, das am 18. Januar dieses Jahres ins 3. Jahr gegangen ist: **Petri-Musik**.

Dem Projekt liegt die Idee zugrunde, Künstlerinnen und Künstler aus der Region einzuladen zu einem musikalischen Event. Ort der Konzerte ist das Gemeindehaus an der Petri-Kirche, wo die beiden Säle zur Konzerthalle werden. Die einzigartige Akustik macht dies möglich. Vier bis sechsmal im Jahr sind Musikliebhabende eingeladen, dieses Kleinkunstevent zu erleben, das in der Zeit von 17.00 – 18.30 Uhr (zwischen Kaffeetrinken und „Tatort“) stattfindet. Musikinterpreten unterschiedlicher Genres, von Jazz, Blues und Rock Pop, haben bisher die Möglichkeit genutzt, sich zu präsentieren. Dabei war der international bekannte Bluessänger Richie Arndt oder die Harsewinkler Kultgruppe „Frau-Re mit Band“, die das Gemeindehaus fast zum Bersten brachte. Zuletzt im Januar konnten wir das Duo Madline und Jay begrüßen, das ein begeisterndes Repertoire präsentierte unter anderem von Tina Turner, Joe Cocker,

Michael Jackson oder Jule Neigel.

Das Programm wird stets mit einer Pause unterbrochen, in der die Besucherinnen und Besucher bei einem Umtrunk miteinander in Kontakt kommen können, aber auch mit den Interpreten des jeweiligen Abends. Das Team von Petri-Musik, das sind Gesine Klack, Ulrike Pötter, Rüdiger Pfeffer, Ludger Ströker, Burkhard Hoeltzenbein und Rüdiger Schwulst, und die Gäste genießen die musikalische Vielfalt aus unserer Region auf sehr hohem Niveau.

Das nächste Konzert findet statt am 1. März. Es treten auf: Chihiro Masaki am Klavier und Sabine Seipelt an der Querflöte, 2 erfahrene und inspirierende Musikpädagoginnen.

Am 19. April erleben wir ein Trio um Andrea Carbone aus Bad Rothenfelde, diesmal ausnahmsweise in der Petri-Kirche. Auf der Webseite unserer Gemeinde finden Sie detailliertere Informationen.

Rüdiger Schwulst

Verabschiedung in den wohlverdienten Ruhestand



Der 28. November war der letzte Arbeitstag von Petra Lichtfuhs bei uns im Gemeindebüro. Das haben wir zum Anlass genommen, sie gebührend zu verabschieden. Die Kolleginnen im Büro, die weiteren Mitarbeitenden, das Presbyterium, Weggefährten – viele waren gekommen, um Danke zu sagen: Danke für 17 Jahre zuverlässigen Dienst zum Wohle der Gemeinde. Danke für die gute Zusammenarbeit über die vielen Jahre. Danke für alles Engagement.

Wir freuen uns mit Petra, dass sie nun mehr Zeit für Ihre Familie hat, vor allem für die Enkelkinder. Aber wir sind auch traurig, sie gehen lassen zu müssen.

Der reiche Segen Gottes möge sie sowie ihre Familie auf dem neuen Lebensabschnitt begleiten.

Susanne Absolon



Die "Neue" im Büro

Liebe Gemeindeglieder,
mein Name ist Sinja Cosfeld. Seit dem 1. November arbeite ich im Gemeindebüro an der Petri-Kirche. Gerne möchte ich mich Ihnen auf diesem Weg kurz vorstellen:

Ich bin 35 Jahre alt, in Versmold geboren und aufgewachsen. Zu meiner Familie gehören mein Mann Christoph, meine Töchter Paulina (10 Jahre) und Luisa (7 Jahre) sowie mein Sohn Leonard (5 Jahre). In meiner Freizeit lese und verreise ich gerne.

Im Gemeindebüro bin ich Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen rund um das Gemeindeleben, unterstütze die Arbeit der Pfarrpersonen und helfe dabei, dass im Hintergrund alles gut zusammenläuft. Besonders am Herzen liegt mir ein offenes und freundliches Miteinander in unserer Gemeinde.

Herzliche Grüße
Sinja Cosfeld

GUSTAV-ADOLF-WERK E. V. DIASPORAWERK DER EVANGELISCHEN KIRCHE IN DEUTSCHLAND



Konfigabe 2026:
Schulessen für Kinder in Syrien und
Solarstrom für soziale Projekte in Kuba

Weltweit Gemeinden helfen

Das Gustav-Adolf-Werk (GAW) unterstützt evangelische Christinnen und Christen dort, wo sie eine Minderheit sind und oft unter schwierigen Bedingungen leben.

Es trägt dazu bei, evangelisches Leben in vielen Ländern sichtbar und die Gemeinschaft der weltweiten Kirche erfahrbar zu machen.



Das GAW fördert ...

- Bau und Erhalt von Kirchen, Gemeinde- und Pfarrhäusern
- Kindergärten, Schulen, soziale Einrichtungen und diakonische Projekte
- Theologische Ausbildung und Stipendien für junge Menschen
- Nothilfe in Kriegs- und Krisenzeiten



Jahresprojekt 2026 der Frauenarbeit:
Unterstützung für Frauen in Brasilien
z. B. die Müllsammelinnen von Porto Alegre
und ihr Recyclingprojekt

... mit Ihrer Unterstützung!

Weltweit
Gemeinden
helfen
GAW



Spendenkonto: GAW Westfalen
DE63 3506 0190 2101 0110 14, KD-Bank

www.gaw-westfalen.de



Sie können die Arbeit unserer Kirchengemeinde auf viele Weisen unterstützen:

z.B.

Aktion 'ne Stelle wert:

Mit diesem Projekt möchten wir sicherstellen und finanziell unterstützen, dass die Kinder- und Jugendarbeit im CVJM Versmold erhalten und weiter ausgebaut werden kann.

Hilfsprojekte in unseren Partnerkirchen:

Ganz konkret unterstützen wir zum Beispiel ein Kinderheim in Irete/Tansania und Hilfsprojekte in unserem Partnerkirchenkreis Misiones in Argentinien.

Unterstützerkreis Asyl:

Für Sach- und Geldspenden wenden Sie sich bitte an
Anja Keppler 05423-473595

Unsere Kontonummer:

Sparkasse
Gütersloh-Rietberg-Versmold
IBAN: DE09 4785 0065 0109 0008 10
Ihr Verwendungszweck

Wir bedanken uns für Ihre Hilfe!



EV. -LUTH.
KIRCHENGEMEINDE
VERSMOLD

Wir sind für Sie da!
Zugbegleiter

Pfarrerinnen und Pfarrer
Vorsitz Presbyterium

Christian Stephan
Bezirk Nord
Telefon 05423-41859
Christian.stephan@ekvvw.de

Susanne Absolon
Bezirk Ost
Telefon 05423-8444
susanne.absolon@kk-ekvvw.de

Anja Keppler
Diakonie
Telefon 05423-473595
anja.keppler@kk-ekvvw.de

Rüdiger Schwulst
CJD Christophorus-Schulen
Telefon 05423-9511052
rschwulst@web.de

Dr. Sven Keppler
Bezirk Süd
Telefon 05423-8157
Sven.Keppler@kk-ekvvw.de

Vikarin Dr. Lisa Ketges
Telefon 0176-72055477
Lisa.Ketges@ekir.de

GEMEINDEBÜRO

An der Petri-Kirche 3
Telefon 05423-2267
info@evkirche-versmold.de

MO - DO 09:00-12:00 Uhr
DO 14:00-17:00 Uhr
FR 09:00-12:00 Uhr

KIRCHENMUSIK

Kantor
Hadlef Gronewold
Telefon 05423-476847
hdlf-grnwld@t-online.de

KÜSTER/HAUSMEISTERDIENST

Petri-Kirche/Gemeindehaus
Frank Kipke
0151-41359381

**Loxten / Peckeloh
Gemeindehaus**
Akvile Poskaite
0157 52797372

Oesterweg
Susanne Kulms
Telefon 01573-4754406

Hesselteich
Ursula Bohnemeier
Telefon 05423-2990

JUGENDARBEIT

Jugendbüro und CVJM
An der Petri-Kirche 3
Jule Marten
Telefon 05423-41588
info@cvjm-versmold.de

JuZ Westside
Schulstraße 12
Jens Schröder
Telefon 05423-49911
team@juz-westside.de

Jugendtelefon
„Nummer gegen Kummer“
0800 - 111 0 333

TAGESEINRICHTUNGEN FÜR KINDER

Gartenstraße
Jeanette Mittermaier
Telefon 05423-2273
Hal-tfk-gartenstrasse@ekvvw.de

Königsberger Straße
Kerstin Bierhake
Telefon 05423-2376
Hal-tfk-koenigsbergerstrasse@ekvvw.de

Loxten
Birte Siekendieck
Telefon 05423-2550
Hal-tfk-loxten@ekvvw.de

Oesterweg/Hesselteich
Nadja Schmidt
Telefon 05423-2778
Hal-tfk-oesterweg@ekvvw.de

Peckeloh
Daniela Strothmann
Telefon 05423-8528
Hal-tfk-peckeloh@ekvvw.de

FRAUENHILFEN

Oesterweg
Gerhild Richter
Telefon 05423-5075

Hesselteich
Derzeitige Ansprechpartnerin
Pfarrerin Susanne Absolon

Peckeloh
Hella Cord-Landwehr
Telefon 05423-41253

Mittwochstreff
Bärbel Brenneke
Telefon 05423-3495

Sorgentelefone
gebührenfrei – rund um die Uhr
0800 - 111 0 111

ABENDKREISE

Innenstadt
Katharina Wolf
Telefon 01577-4719091
katharina.wolf56@web.de

Loxten
Annegret Henselmeyer
Telefon 05423-2336

**Landeskirchliche
Gemeinschaft**
Gemeindehaus an der Petri-Kirche
Alexander Steinberg
0160 92628763

DIAKONISCHE ARBEIT

Diakoniestation
PDL Kai Schröder
Telefon 05423-930186
stationsbezirk.versmold@diakonie-halle.de

Tagespflege Haus Dieckmann
PDL Anette Potthoff
Telefon: 054237 4730890
stationsbezirk.versmold@diakonie-halle.de

Tagespflege „Am Stadtpark“
PDL Kerstin Hermbecker-Koch
Telefon: 05423-9599660
kerstin.hermbecker-koch@diakonie-halle.de

Katharina-von-Bora-Haus
Seniorenpflegezentrum
Telefon 05423-963-0
kvb-versmold@perthes-stiftung.de

Tagespflege im KvB
Tim Sobbe | Telefon 05423-963 140

Hospizgruppe Versmold e.V.
Telefon 05423-931243

Gütersloher Tafel
erster Kontakt: Birgit Leiendecker
Telefon 05423-932575

Kinderkleiderkammer
Mo: 10-12 Uhr / 15-17 Uhr
Fr: 10-12 Uhr